

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN MAGISTRATSDIREKTION PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK. TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1123

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH WILHELM ADAMEZ

Montag, 17. September 1956

Blatt 1872

Neue Gartenanlage in der Brigittenau

=====

17. September (RK) Nach der gärtnerischen Ausgestaltung der Uferpromenade zwischen der Friedensbrücke und dem Wettsteinpark, die ihrer Vollendung entgegengeht, wird nun auch der Gaußplatz gründlich umgestaltet und modernisiert. Es ist vorgesehen, den für die Schulkinder bestimmten Ballspielplatz zu vergrößern und im neuangelegten Teil für Kleinkinder Spielgeräte aufzustellen. Für Erwachsene werden Ruheplätze mit Blumenbeeten und Pensionisten-tischen errichtet. Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten hat für die Umgestaltung des Gaußplatzes 150.000 Schilling bereitgestellt.

Weitere gärtnerische Arbeiten werden in der neuen städtischen Wohnhausanlage in der Schüttaustraße in Donaustadt und in der Wohnhausanlage Troststraße in Favoriten durchgeführt, wo unter anderem auch ein Ballspielplatz errichtet wird. Im Esterházypark und in der Parkanlage auf dem Clemens Hofbauer-Platz in Hernals werden neue Wege angelegt. In Simmering werden die Freiflächen zwischen der Ravelinstraße, der Rappachgasse und der Mauer des Simmeringer Friedhofes gärtnerisch ausgestaltet. Entlang der Simmeringer Lände wird bis zur Margetinstraße ein Gehweg errichtet.

- - -

Englische Parlamentarier in Wien

=====

17. September (RK) Auf dem Schwechater Flughafen traf gestern nachmittag eine Abordnung britischer Unterhausmitglieder in Wien ein, die auf Einladung der österreichischen Gruppe der interparlamentarischen Union Österreich einen längeren Besuch abstattet. Leiter der Delegation ist der Fraktionsführer der Labour-Party, H.W. Bowden, weiters gehören ihr die konservativen Abgeordneten Taylor und Wakefield sowie die Labour-Abgeordneten Deer und Lewis an. Ein weiterer Abgeordneter, der Konservative Fletcher-Cook weilte bereits in Wien.

Zum Empfang der britischen Gäste hatten sich Nationalratspräsident Dr. Hurdes, der zweite Nationalratspräsident, Böhm, Parlamentsdirektor Dr. Rosiczky, in Vertretung des Wiener Bürgermeisters Senatsrat Dr. Kutil und ein Vertreter der Britischen Botschaft in Wien eingefunden.

Am Nachmittag unternahmen die englischen Parlamentsmitglieder auf Einladung der Wiener Stadtverwaltung eine Stadtrundfahrt, bei der unter anderem städtische Wohnhausanlagen, Krankenhäuser und die Baustelle der Wiener Stadthalle besichtigt wurden. Am Abend waren die britischen Abgeordneten Gäste von Bürgermeister Jonas auf dem Kahlenberg. Zu dem Empfang auf dem Kahlenberg hatten sich eingefunden: Nationalratspräsident Dr. Hurdes, der stellvertretende Vorsitzende des Bundesrates, Prof. Dr. Lugmayer, Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Bauer, Glaserer, Koci, Lakowitsch und Dkfm. Nathschlager, Stadtschulratspräsident Dr. Zechner und Magistratsdirektor Dr. Kienzl.

Bürgermeister Jonas sagte in seiner Ansprache unter anderem, daß bei dem Besuch der englischen Parlamentarier die alte Freundschaft und Sympathie bestätigt werde, die in Wien und in Österreich für England empfunden wird. Der Optimismus und der Lebenswille der Wiener Bevölkerung seien trotz zehn Jahre langer Besetzung nicht untergegangen. Die Eindrücke, die die Gäste in Wien empfangen, mögen sie in ihrer Überzeugung bestärken, daß es richtig war, Österreich zur Freiheit zu verhelfen. Der Leiter der Delegation, Mr. H.W. Bowden, erklärte in seiner Antwort, Wien sei wahrhaft ein kulturelles Zentrum Europas. Aber wir bewundern,

sagte er, ebenso die Fortschritte auf dem Gebiete des sozialen Wohnungsbaues in der österreichischen Bundeshauptstadt. Für den Empfang auf dem Kahlenberg dankte Mr. Wakefield.

- - -

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge
=====

17. September (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 23. August vom Jugendamt der Stadt Wien in das Kindererholungsheim "Emmersdorf" gebracht wurden, am Mittwoch, dem 19. September, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 10.40 Uhr vom Westbahnhof abzuholen.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"
=====

17. September (RK) Mittwoch, 19. September, Route 1 mit Besichtigung der Opernpassage, des George Washington-Hofes, der Siedlung Wienerfeld-Ost und der Per Albin Hansson-Siedlung einschließlich eines Kindergartens und einer Schule der Stadt Wien.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Der letzte Badesonntag
=====

Theresienbad und drei weitere Sommerbäder bleiben noch offen

17. September (RK) Am gestrigen Badesonntag, dem letzten der Saison 1956, wurden im Gänsehäufel 3.500 Badegäste gezählt. In sämtlichen städtischen Sommerbädern badeten rund 6.500 Personen. Mit Ausnahme des neuen Sommerbades im Theresienbad und der Badeanlagen in Hütteldorf, Baumgarten und Stadlau, die noch einige Tage geöffnet bleiben, wurden gestern Abend die Tore der städtischen Sommerbäder geschlossen.

Die Zahl der badefreudigen Wiener war in der letzten Woche

nicht übermäßig groß, sodaß die bereits gemeldete Zahl von über einer Million Badegästen nicht wesentlich überschritten wurde. Als bedauerliches Kuriosum der diesjährigen Badesaison muß die Feststellung gelten, daß es im Monat August keinen einzigen schönen Badesonntag gegeben hat. Auch der Mai war außerordentlich kühl.

- - -

Sowjetische Journalisten im Wiener Rathaus

=====

17. September (RK) Die Sonntag in Wien eingetroffenen sowjetischen Journalisten waren heute mittag Gäste der Stadtverwaltung. An dem Empfang nahmen Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Bauer, Glaserer, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Stadtschulratspräsident Dr. Zechner und Magistratsdirektor Dr. Kinzl teil. Der sowjetische Botschafter Smirnow war in Begleitung von Botschaftsrat Michailow erschienen. Die sowjetischen Journalisten unterhielten sich mit den Mitgliedern des Stadtsenates über verschiedene kommunalpolitische Probleme. Sie befaßten sich dabei vor allem eingehend mit Fragen des Wohnungsbaues und des Schulwesens.

Bürgermeister Jonas gab in seiner Begrüßungsrede der Erwartung Ausdruck, daß die Journalisten aus der Sowjet-Union in Wien gute Eindrücke empfangen und nach ihrer Heimkehr möglichst viel und umfassend berichten werden. Die Presse spiele in der Meinungsbildung der Völker eine große Rolle und es hänge von der verantwortungsvollen Arbeit der Journalisten außerordentlich viel ab. Der jetzige Besuch möge dazu beitragen, das Verständnis der Bevölkerung der Sowjet-Union für österreichische und Wiener Probleme zu erweitern. Die Journalisten werden sich auch davon überzeugen können, daß die Österreicher den großen Wunsch haben, mit ihren Nachbarn in Frieden und gutem Einvernehmen zu leben.

Im Namen der Gäste dankte der Chefredakteur der "Iswestija" Gubin für den freundlichen Empfang.

Am Nachmittag machten die sowjetischen Journalisten auf Einladung der Stadtverwaltung eine Rundfahrt durch das neue Wien.

Es wurden die Stadthalle auf dem Vogelweidplatz, der Hugo Breitner-Hof, der Steinitz-Hof mit der Heimstätte für alte Menschen, die Wohnhausanlage "Am Schöpfwerk", der George Washington-Hof, die Siedlung Wienerfeld-Ost und der Kindergarten in der Per Albin Hansson-Siedlung besichtigt.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 17. September

=====

17. September (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 7 Ochsen, 39 Stiere, 18 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 66. Inland Neuzufuhren: 226 Ochsen, 248 Stiere, 817 Kühe, 118 Kalbinnen, Summe 1409. Neuzufuhren Ungarn: 6 Stiere, 99 Kühe, Summe 105. Gesamtauftrieb: 233 Ochsen, 293 Stiere, 934 Kühe, 120 Kalbinnen, Summe 1580. Verkauft: 233, Ochsen, 273 Stiere, 930 Kühe, 120 Kalbinnen, Summe 1556. Unverkauft: 20 Stiere, 4 Kühe, Summe 24.

Preise: Ochsen 9.30 bis 11.70 S, extrem 11.80 bis 12.50 S, Stiere 9.80 bis 11.50, extrem 11.70 bis 11.80 S, Kühe 7.60 bis 10.- S, extrem 10.10 bis 10.20 S, Kalbinnen 10.20 bis 11.80 S, extrem 12.-; Beilvieh Kühe 6.40 bis 8.60 S, Ochsen und Kalbinnen 9.- bis 9.90 S.

Bei ruhigem Marktverkehr erhöhte sich der Durchschnittspreis je Kilogramm bei Ochsen um 20 Groschen, Stieren um 3 Groschen, Kühen um 5 Groschen und ermäßigte sich bei Kalbinnen um 3 Groschen. Beilvieh notierte fest behauptet. Die Durchschnittspreise für Inlandrinder betragen demnach: Ochsen 10.42 S, Kühe 8.23 S, Stiere 10.65 S, Kalbinnen 10.71 S. Ungarische Kühe notierten von 7.70 bis 9.20 S, ungarische Stiere notierten 11.20 S.

- - -